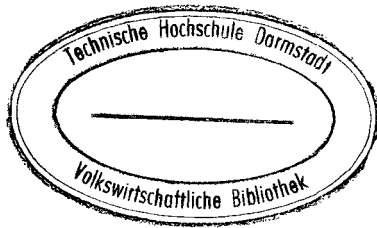


Ralf Witzel

Bürgergeld rettet Arbeitsmarkt

vom entmündigenden
Wohlfahrtsstaat zur
postindustriellen
Bürgergeldgesellschaft



mit einführenden Beiträgen von
Norbert Blüm, Dieter-Julius Cronenberg, Rudolf Dreßler,
Hilmar Kopper und Dieter Schulte

Lemmens



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Zum Geleit	
Dieter-Julius Cronenberg	11
Einleitende Diskussionsbeiträge:	
Sozialstaatlicher Reformstau trotz drängender Reformnotwendigkeit	13
• Umbau ist vonnöten	
Norbert Blüm	13
• Eine extrem teure Etappe in Richtung durchgreifender Ökonomisierung aller Lebensbereiche	
Rudolf Dreßler	25
• Die negative Einkommensteuer – Referenzmodell für eine effiziente Steuer- und Sozialpolitik	
Hilmar Kopper	33
• Kombi-Einkommen	
Dieter Schulte	40
Untersuchungsgegenstand:	
Bürgergeld rettet Arbeitsmarkt – vom entmündigenden Wohlfahrtsstaat zur postindustriellen Bürgergeldgesellschaft	47
• Den tradierten Sozialstaat modernisieren	47
Ausgangslage	47
Fragestellung	47
Vorgehensweise	51
• Eignung des Bürgergeld-Systems	52
Erster Hauptteil:	
Das Bürgergeld-Modell: Einfach, niedrig und gerecht	52
Entstehung und Begriff	52
Kernideen des Umbau-Konzeptes	53
Konstruktionsprinzipien des Bürgergeld-Modells	53
Ziele der Systemreform	55
Zweiter Hauptteil:	
Mehr sozialer Fortschritt für mehr Menschen	57
Soziale Integration der Transferempfänger	57

Sozialstaatswürdige Leistungsgewährung	57
Individuelle Dispositionsfreiheit	59
Armutsbekämpfung durch allgemeine Mindestsicherung ...	60
Stärkung des Subsidiaritätsprinzips	62
Soziale Gerechtigkeit schaffen	64
Bedarfsgerechtigkeit	64
Verteilungsgerechtigkeit	64
Zwischenfazit: Sozialer Fortschritt	70
Dritter Hauptteil:	
Chancen für den Arbeitsmarkt	73
Vermehrtes arbeitnehmerseitiges Arbeitsangebot entsteht ...	73
Das mikroökonomische Verhaltensmodell	73
Anreizwirkungen in der IfW-Simulation	75
Lohnabstandsgebot und Arbeitslosigkeitsfalle	78
Anreize für arbeitgeberseitige Arbeitsnachfrage	82
Geringe Erfolge bisheriger Arbeitsmarktpolitik	82
Lohndifferenzierung für Niedrigproduktivität als Ausweg ...	85
Keine Lohnsubvention, kein Einstiegsgeld	92
Neue Arbeitsmarktstrategien	94
Lohnergänzung für Arbeitszeitverkürzung und Teilzeit ...	94
Schattenwirtschaft bekämpfen	96
Besonderheiten der Fünf Neuen Länder	97
Neue Integrationsanforderungen an das Personalmanage- ment	99
Zwischenfazit: Abbau der Arbeitslosigkeit	102
Vierter Hauptteil:	
Öffentliche Haushaltskonsolidierung durchsetzen	106
Nationale fiskalische Konsequenzen	106
Einsparpotentiale	106
Mehrausgaben	110
Nationale gutachterliche Simulationen im Vergleich	111
DIW-Studie	111
IfW-Studie	113
Sonstige Berechnungen	114
Vergleich	116
Verpflichtungsprobleme EU-staatlichen Sozialleistungsexports ..	117
Zwischenfazit: Haushaltskonsolidierung	119
Fünfter Hauptteil:	
Zentrale Koordinierungsgegenstände bei Einführung eines Bürger- geld-Systems	123

Verwaltungsintegration	123
Leistungsfähigkeit versus Bedürftigkeit	124
Rechtliche Implikationen	128
Verfassungsrecht	128
Datenschutz	130
Zwischenfazit: Anforderungen	131

• Schlußbetrachtungen	133
Sozialpolitisches Gesamtfazit	133
Realisierungschancen	135
Offene Fragen	137
Den Aufbruch wagen	140

Management Summary: Chancen ergreifen

Eine bewußt normativ geleitete Ergebniszusammenfassung	141
---	------------

Das Modell	141
Sozialpolitische Vorteile	142
Dauerhafte Finanzierbarkeit	142
Eine Hilfe für den Arbeitsmarkt	143
Handeln tut Not	143

• Epilog:	
Eine Antwort auf die Ausgangsfrage von Horst Friedrich Wünsche	145
• Literaturverzeichnis	146
• Abbildungsverzeichnis	164
• Abkürzungsverzeichnis	166
• Rechtsquellenverzeichnis	168
• Autorenverzeichnis	169
• Sachregister	171